

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213793</p>
--	---

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze nach früheren Stempeln. - Vorbild für die Vorderseite war ein unsignierter älterer Stempel (Tudeer Vorderseitenstempel Nr. 13), für die Rückseite ein signierter des Eumenos (Tudeer Rückseitenstempel Nr. 25). Tudeers Einschätzung zu den syrakusanischen Subaerati: 'In Anbetracht der großen Abweichungen im Stil und in der technischen Geschicklichkeit, die auf den subaeraten Tetradrachmen wahrzunehmen sind, ist es am wahrscheinlichsten, dass sie keinen gemeinsamen Ursprung haben, sondern unabhängig voneinander entstanden sind. Auch zeitlich können sie keine einheitliche Gruppe bilden, da es den Anschein hat, dass sie ziemlich bald nach ihren Vorbildern ausgeführt worden sind, und diese sind ja zeitlich so gut wie stilistisch voneinander getrennt.'

Vorderseite: Viergespann (quadriga) in Dreiviertelansicht nach l., darüber fliegt Nike mit Siegeskranz nach r., den sehr groß dargestellten Lenker zu bekränzen. Unter der Abschnittslinie schwimmen zwei Delphine aufeinander zu.

Rückseite: Kopf der Arethusa nach l., sie trägt ein Halsband mit Anhänger und einen spiralförmigen Ohrring, die Haare sind hochgesteckt. Unter dem Halsabschnitt EYMENOY. Darum schwimmen vier Delphine.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 15.24 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Eumenos
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- L. O. T. Tudeer, Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 111 a Taf. 4 (dieses Stück, um 400 v. Chr.).